

Ausstellerliste online:

area30 in den Startlöchern

Noch gut zwei Monate und die **area30**, „zentraler Treffpunkt der Branche im Küchenherbst“, öffnet vom 20. bis 25. September 2025 in Löhne wieder ihre Türen.

Mit über 12.000 Fachbesuchern, darunter ein hoher Anteil an Entscheidern aus Küchenhandel, Handwerk, Design und Industrie, sehen sie die Veranstalter als „das besucherstärkste Messezentrum“.

Ab sofort ist die Ausstellerliste online - einschließlich vieler Marktführer, Newcomer und Innovatoren. Mit dabei sind auszugsweise: berbel, Cyncly Company, Der Kreis, Dinger Stone, falmecc, Hansgrohe, Küchenatlas, Küchentreff, Midea, Naber, Novy, Oranier, Quooker, Samsung, Schock, SHD, Softronik, Strasser, Systemceram und Vogt.

Neuanssteller wie by Jacobsen, Bogason, Caesarstone, Häfele, Laminam, RMT Soft und Templer Naturstein erweitern das Ausstellerspektrum und setzen neue Akzente und Impulse.

Lasse Naber, Geschäftsführer des Küchenzube-

hör-Spezialisten **Naber GmbH, Nordhorn**, blickt bereits zuversichtlich auf das kommende Event: „Als Leitmesse der Branche ist die **area30** der perfekte Ort, um dem internationalen Fachpublikum unsere Innovationen und einen Querschnitt aus unserem Vollsortiment zu präsentieren. (...) Was wir auf der **area30** genießen, sind die Atmosphäre und der Service. Beides schätzen wir ebenso wie den geschäftlichen Erfolg.“

Unterstützt wird dieses Statement von **Daniel Hörnes**, Geschäftsführer der **Quooker Deutschland GmbH** in Korschenbroich, mit der Aussage: „Wir lieben die **area30** - seit dem ersten Jahr sind wir dabei und genießen die 6 Tage mit unseren Besuchern sehr. Das Ambiente ist herausragend und die Veranstaltung hat sich zu einer wichtigen Säule der Küchenbranche entwickelt. Wir freuen uns schon jetzt auf die **area30 2025!**“ ♦

Die **area30** als „wichtige Säule der Küchenbranche“: **Quooker Deutschland-Geschäftsführer Daniel Hörnes** (FOTOS: © trendfairs GmbH)

a area 30



„Als Leitmesse der Branche ist die **area30** der perfekte Ort, ...“: **Lasse Naber**



Nach 27 Jahren:

Häcker Küchen ohne Marcus Roth

Nach fast drei Jahrzehnten engagierter und erfolgreicher Tätigkeit verlässt **Marcus Roth** Ende November 2025 auf eigenen Wunsch das Unternehmen **Häcker Küchen GmbH & Co. KG** mit Sitz in Rödinghausen.

27 Jahre leidenschaftlichen Einsatz, Loyalität und Führungsstärke“.

Er habe das Unternehmen mitgeprägt „und war ein verlässlicher Teamplayer – für unsere Kundinnen und Kunden wie auch für unsere Mitarbeitenden“. - Warum er geht, dazu zunächst kein Wort. Neue Herausforderungen – mehr nicht. Wenig später wurde die neue berufliche Station offiziell. **Marcus Roth** wechselt als Nachfolger von Jürgen Feldmann in die Geschäftsführung der Rheinbacher Verbundgruppe **Der Küchenring** (siehe Seite 1 in dieser Ausgabe).

Marcus Roth ist seit dem 01. März 1998 bei **Häcker** tätig, zuletzt als Mitglied der Geschäftsleitung mit Verantwortung für den Vertrieb im Heimmarkt und in Österreich. Die Trennung erfolgt natürlich „im besten gegenseitigen Einvernehmen“.

Und Häcker ist im Vertrieb nun auch nicht gleich kopflos. Zum einen bleibt **Marcus Roth** noch ein paar Monate im Amt und dann gibt es ja noch das eingespielte Vertriebsteam bestehend aus **Aileen Wilke**, Ver-

Der erfahrene Vertriebsmanager, so die Abschiedsworte aus dem Unternehmen, habe maßgeblich zur Entwicklung und Positionierung von **Häcker** im deutschen und österreichischen Markt beigetragen, so die Ansage.

Und **Jochen Finkemeier**, geschäftsführender Gesellschafter von **Häcker**, bedankt sich herzlich bei **Marcus Roth** „für



Dank „für 27 Jahre leidenschaftlichen Einsatz, Loyalität und Führungsstärke“: **Häcker-Boss Jochen Finkemeier** (rechts), **Marcus Roth** (© Häcker Küchen)